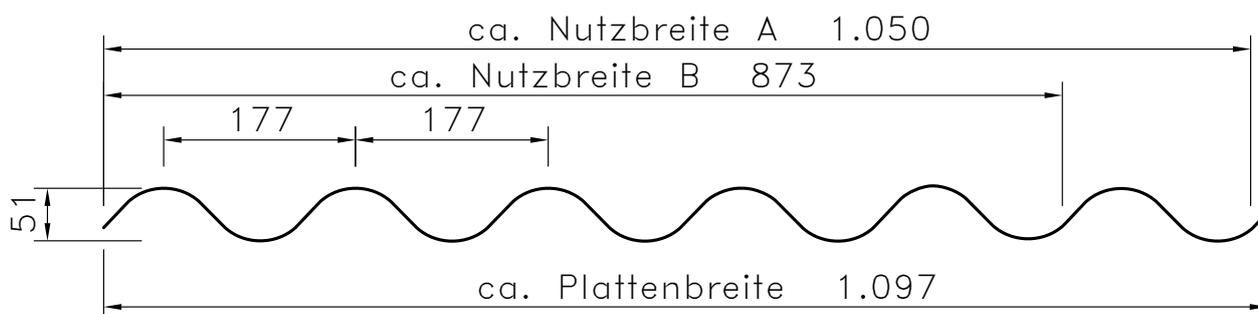


## Bauanleitung 177/51

Ref AL10001 - 01/2010



RENOLIT Ondex  
Dieter Kaschube  
Büro West - Reinersstraße 15 - D-46145 Oberhausen  
Tel +49 (0)208-629260-0  
Fax +49 (0)208-629260-1  
Mobil +49 (0)172-9742824  
E-mail [dieter.kaschube@renolit.com](mailto:dieter.kaschube@renolit.com)  
[dieter.kaschube@t-online.de](mailto:dieter.kaschube@t-online.de)

RENOLIT Ondex  
Avenue de Tavaux  
21800 Chevigny-Saint-Sauveur - FRANCE  
Tél +33 (0)3 8046 8000  
Fax +33 (0)3 8046 8002

[www.ondex.com](http://www.ondex.com)

# Bauanleitung

## Profil 177 / 51

### BEARBEITUNG

#### Sägen

Das Material kann mit feingezahnten, leicht geschränkten Hand- oder Metallsägen oder einer Flex mit Steinschneidscheibe problemlos geschnitten werden. Für den Dauerbetrieb empfehlen wir Trennscheiben mit max. 5000 U/min zu verwenden.

#### Bohren

A) Bei Wellplatten-Sanierung mit Direktaufgabe der PVC ONDEX-Platten, beide Wellplatten in einem Arbeitsgang mit HSS-(Eisen-) Bohrer, Bohrspitze auf ca. 60-70 Grad angeschliffen, vorbohren.

B) Bei Neumontage der ONDEX-Platten, Kunststoff-Stufenbohrer oder Kunststoff-Kegelbohrer verwenden.

#### GRUNDSÄTZLICH

Bohrloch muss 3-4mm größer als Schraubenschaft-Durchmesser sein!

Bohrlöcher von restlichen Spänen säubern!

Bei Verwendung von elektrischen Schraubern sind die letzten Gewindgänge von Hand auszuführen!

Sicherheitsvorschriften für die Bearbeitung beachten!

#### Wellplattenüberstände

Der freie Wellplattenüberstand an der Traufe bzw. am First darf max. 150mm nicht überschreiten und muss aber mind. 50mm betragen. Regenrinnen sind stets an der Unterkonstruktion und nicht an den Wellplatten zu befestigen!

An den Ortgängen (Giebeln) muss das letzte Wellental stets auf der Pfette voll aufliegen. Die Befestigung ist hier so zu wählen, dass eine ausreichende Sicherung gegen Sturm usw. gewährleistet ist.

#### Verlegung

Die Verlegung erfolgt stets entgegen der HAUPTWETTERRICHTUNG!

Gekennzeichnete UV-Schutzschicht der ONDEX-Platten nach oben zur Sonnenseite verlegen! Aufkleber bzw. Laserstempel muss lesbar sein!

Dächer dürfen nur auf Laufbohlen begangen werden!

Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften beachten!

#### Lichtplatten

Bei Lichtplatten und lichtdurchlässigen Formteilen, Seitenstöße im Bereich der Höhenstöße versetzen. Es dürfen hier max. 3 Platten übereinander liegen, d.h. am Ortgang mit einer halben Platte bzw. einem halben Formteil beginnen. Lichtplatten dürfen nicht über dunkle Dächer (z.B. Pappdächer etc.) eingebaut werden. Die Kontaktflächen (Auflager) und senkrecht abgehende Bauteile unmittelbar an Lichtplatten dürfen nicht von dunkler Farbe sein. Mit Kunstharzdispersionsfarbe weiß streichen oder helle Baumaterialien einsetzen. Keine Isolierungen (Dämmstoffe) unter Lichtplatten einbauen. Temperaturbeständigkeit von 60°C darf nicht überschritten werden.

Alle Dachkonstruktionen müssen eine ausreichende Be- und Entlüftung haben, um Schwitzwasserbildung und Hitzestau zu vermeiden (siehe empfohlene Werte unserer Belüftungstabelle). Bei Sonderausführungen sowie doppelschaligen Konstruktionen sollten **unbedingt** weitere Detailvorschläge vom Werk eingeholt werden!

Alle in Zeichnungen, Prospekten oder sonst von uns vorgeschlagenen Konstruktionen, Verfahren, Angaben und Gedanken werden dem Verarbeiter und Käufer unverbindlich zur Prüfung unterbreitet. Es ist Sache des Verarbeiters und Käufers, sich örtlich durch genaue, geeignete Maßnahmen zu vergewissern, dass sich diese Konstruktionen, Verfahren und Gedanken für seine Zwecke eignen und die allgem. gültigen Baubestimmungen und Richtlinien eingehalten werden. Eine Haftung wird im Rahmen unseres technischen Services ausgeschlossen.

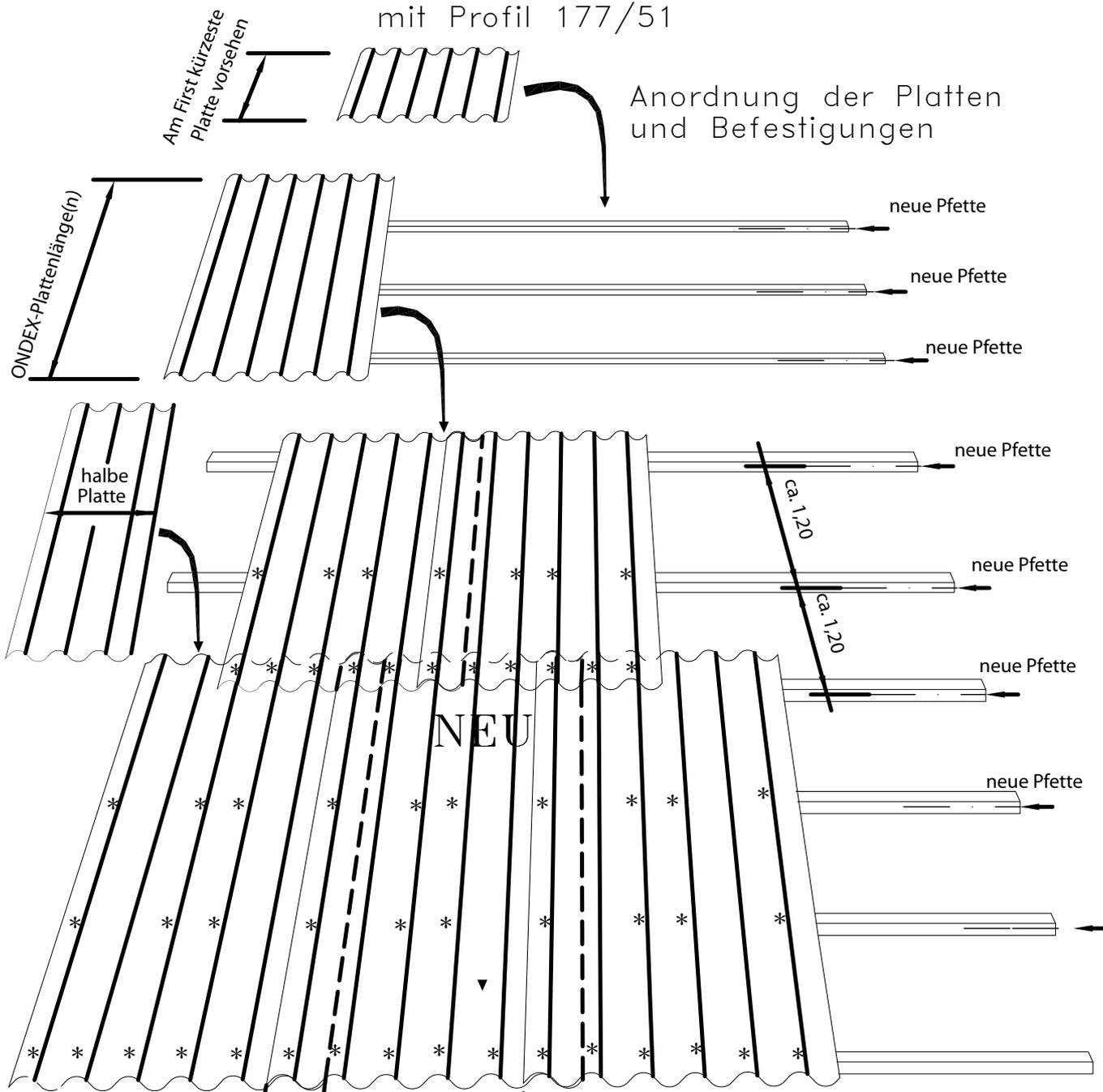
#### LAGERUNG

ONDEX-Wellplatten sind auf ebener Unterlage, schattig, mit lichtundurchlässigen, hellen Planen abgedeckt zu lagern. Kanthölzer unterlegen! Hitzestau und Nässe vermeiden! Nicht auf aufgeheizte Flächen lagern, z.B. Dächer, offene LKW-Ladeflächen etc.! Im Stapel dürfen Lichtplatten nicht dem Sonnenlicht ausgesetzt werden (auch nicht kurzfristig) BRENNGLASWIRKUNG!

Wareneingang stets überprüfen! Keine Anerkennung späterer Reklamationen möglich! Fehlerhaftes, auf dem Transport beschädigtes Material kennzeichnen und nicht verarbeiten!

# ONDEX-HR

ONDEX Neumontage auf Dächern  
mit Profil 177/51



1. 2. 3. 4. 5. 1. 2. 3. 4. 5. 1. 2. 3. 4. 5.

**VERSCHRAUBUNGSPUNKTE :**

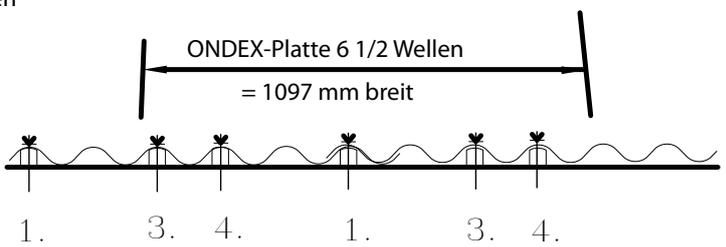
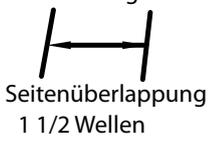
Befestigung umlaufend der Dachränder,  
an den Plattenstößen und First  
an jedem Wellenberg

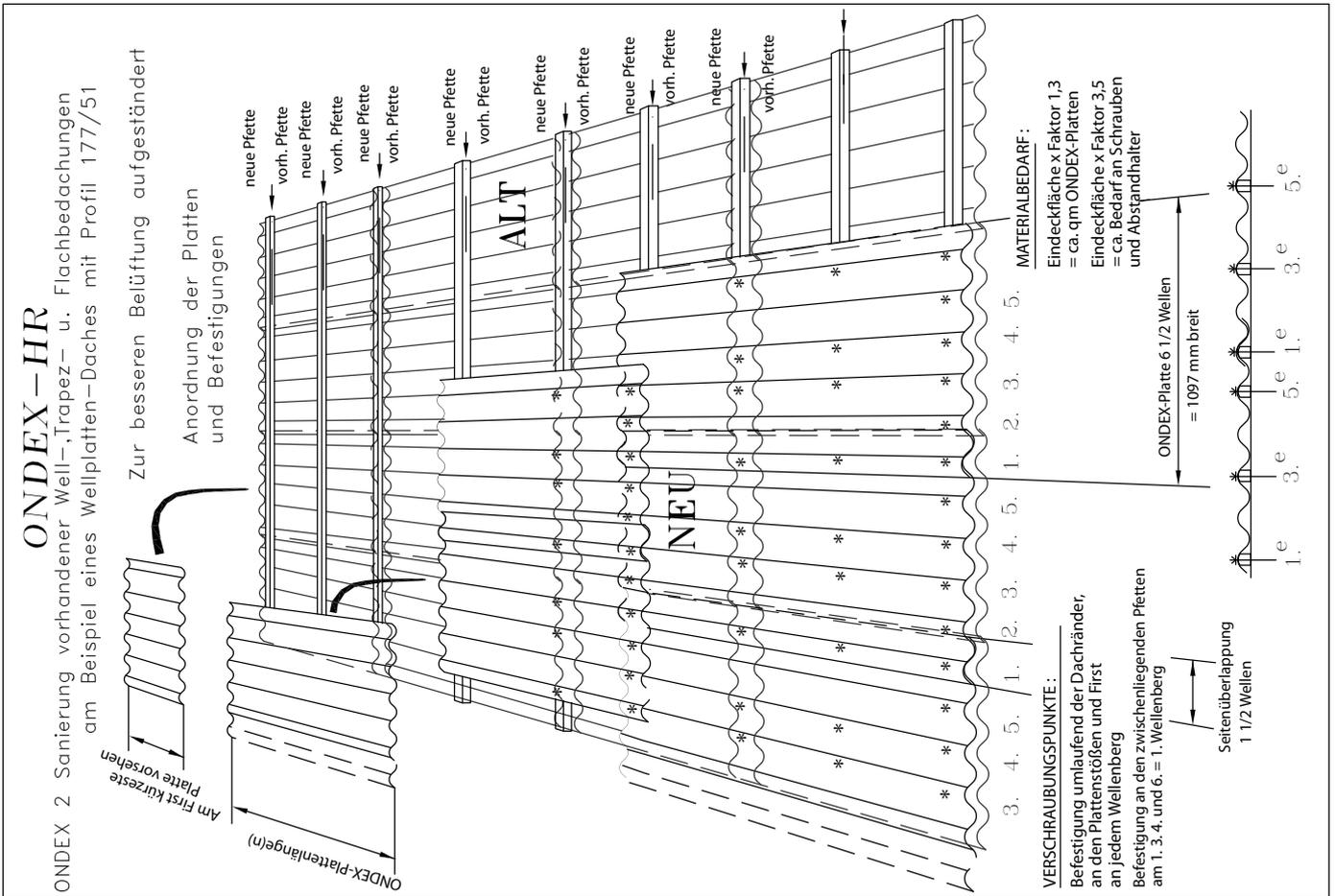
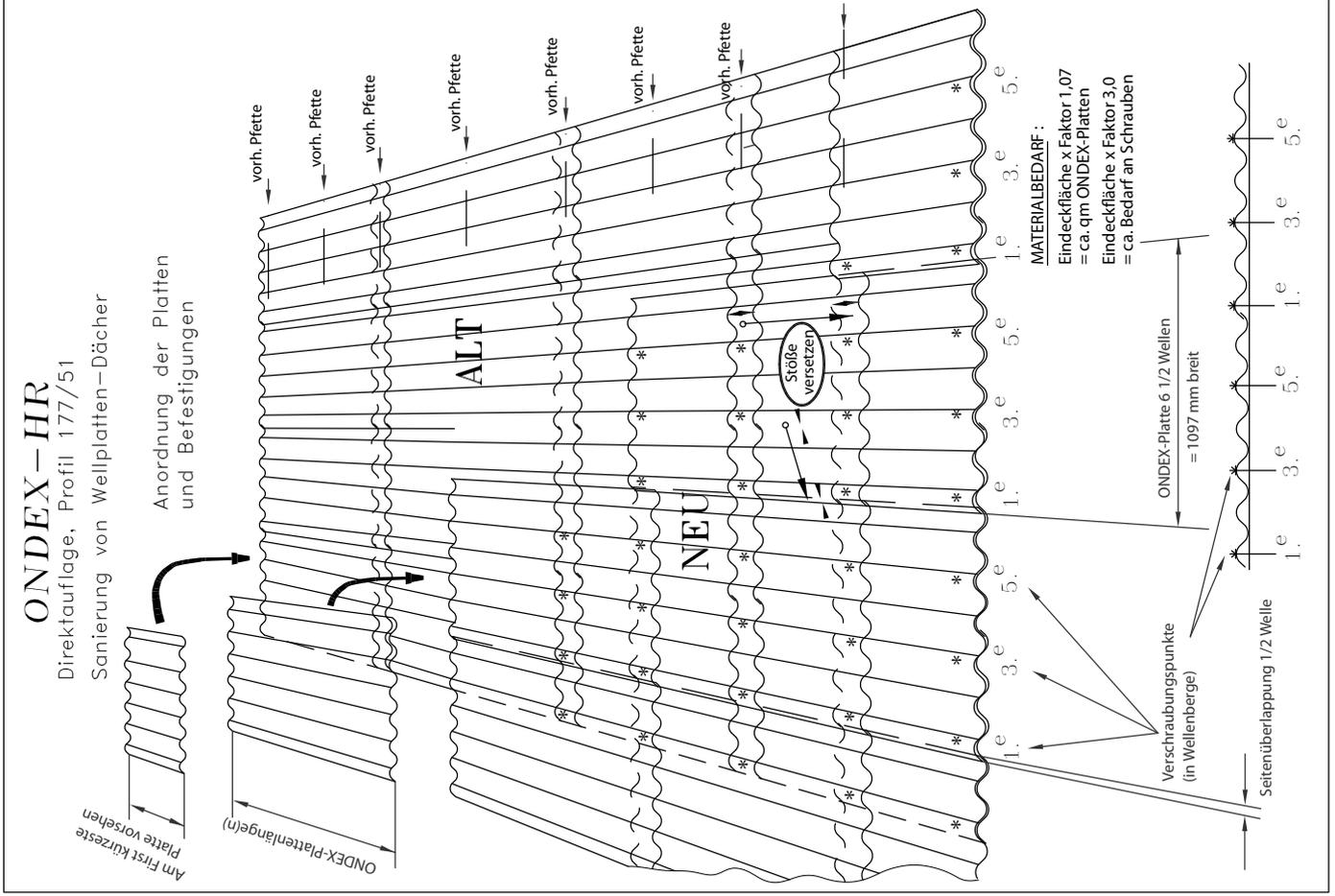
Befestigung an den zwischenliegenden Pfetten  
am 1. 3. 4. und 6. = 1. Wellenberg

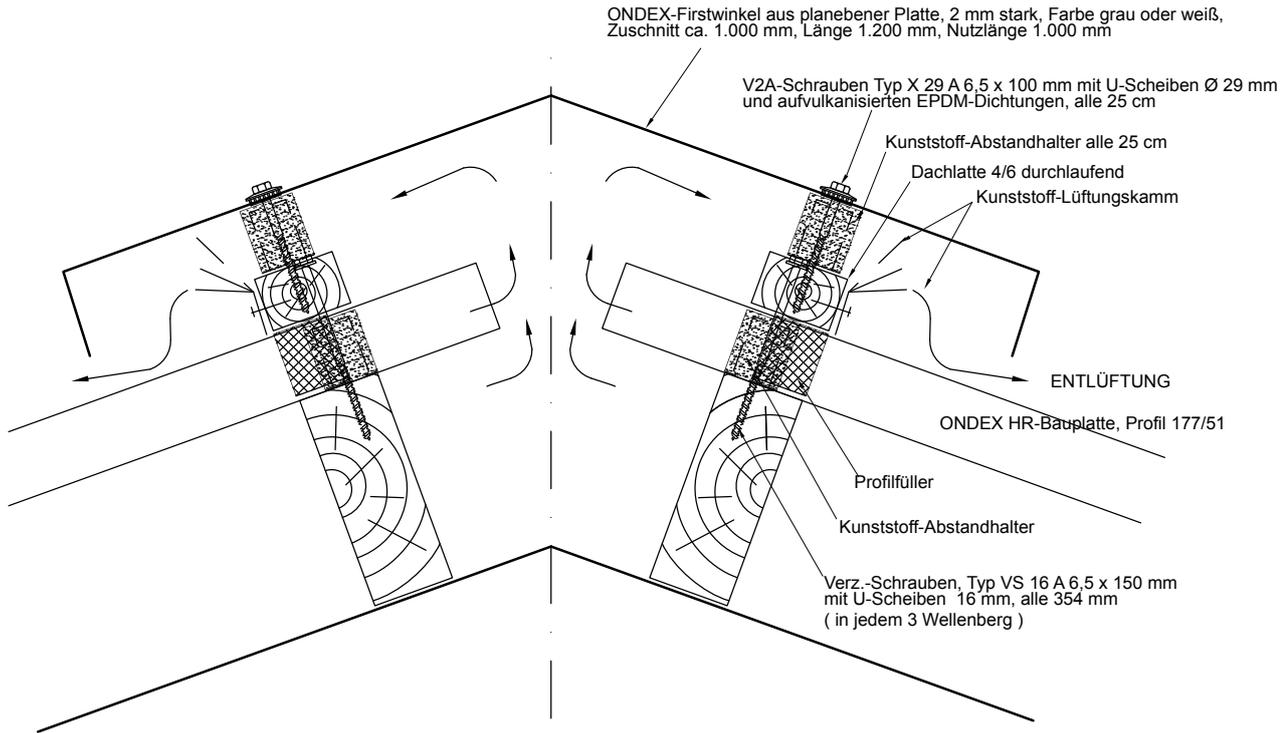
**MATERIALBEDARF :**

Eindeckfläche x Faktor 1,3  
= ca. qm ONDEX-Platten

Eindeckfläche x Faktor 3,5  
= ca. Bedarf an Schrauben  
und Abstandhalter

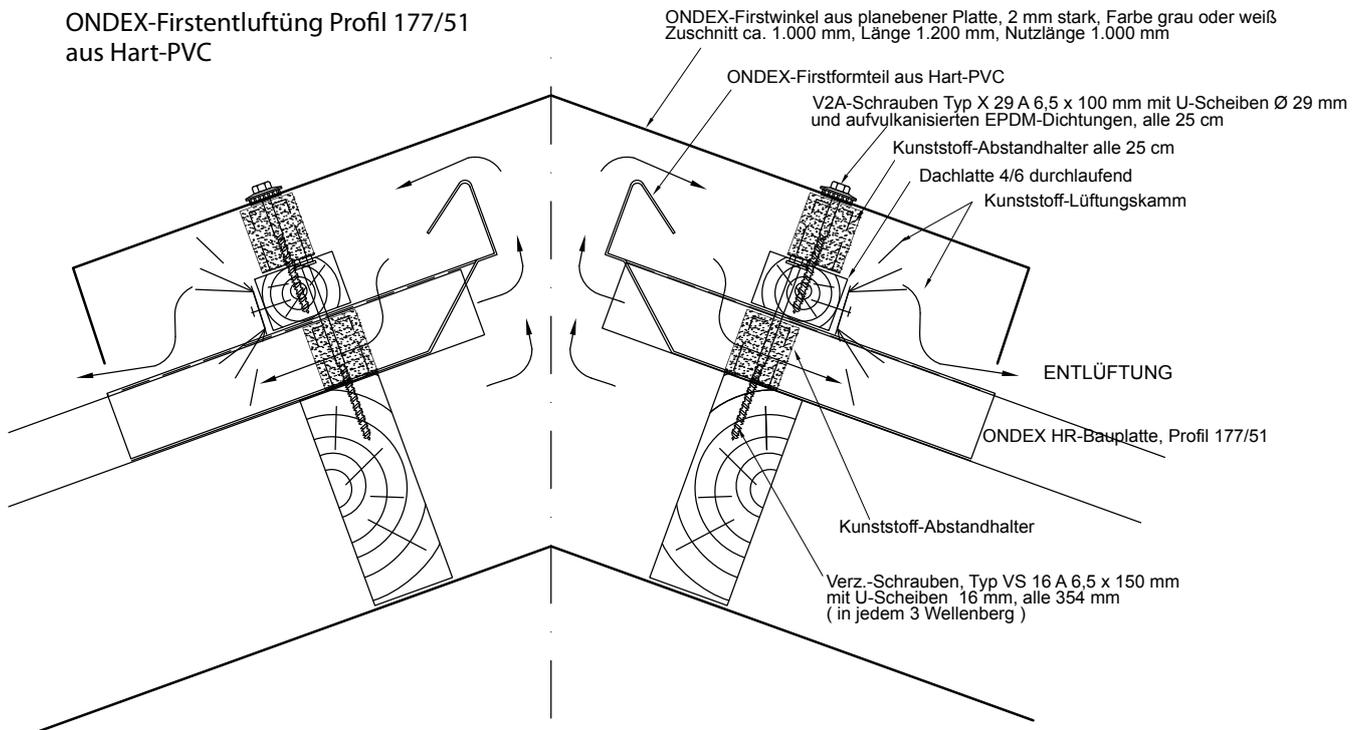






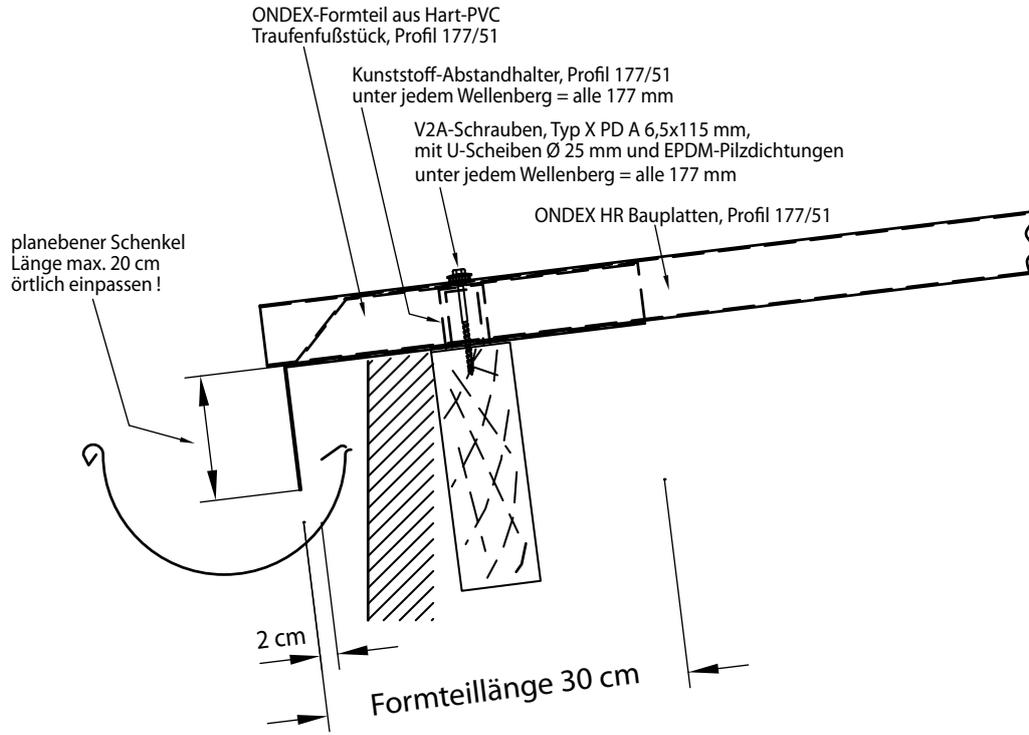
FIRST 34 KONSTRUKTIONSVORSCHLAG

ONDEX-Firstentlüftung Profil 177/51 aus Hart-PVC

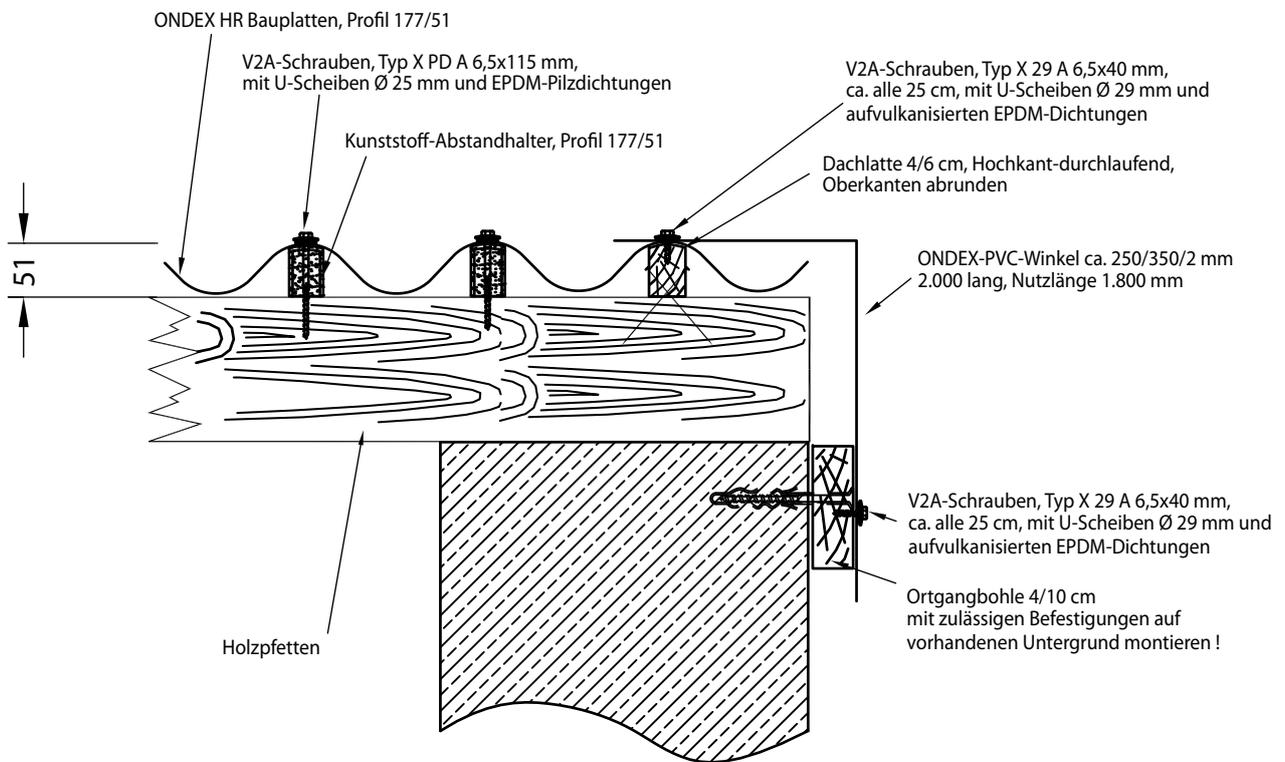


FIRST 35 KONSTRUKTIONSVORSCHLAG

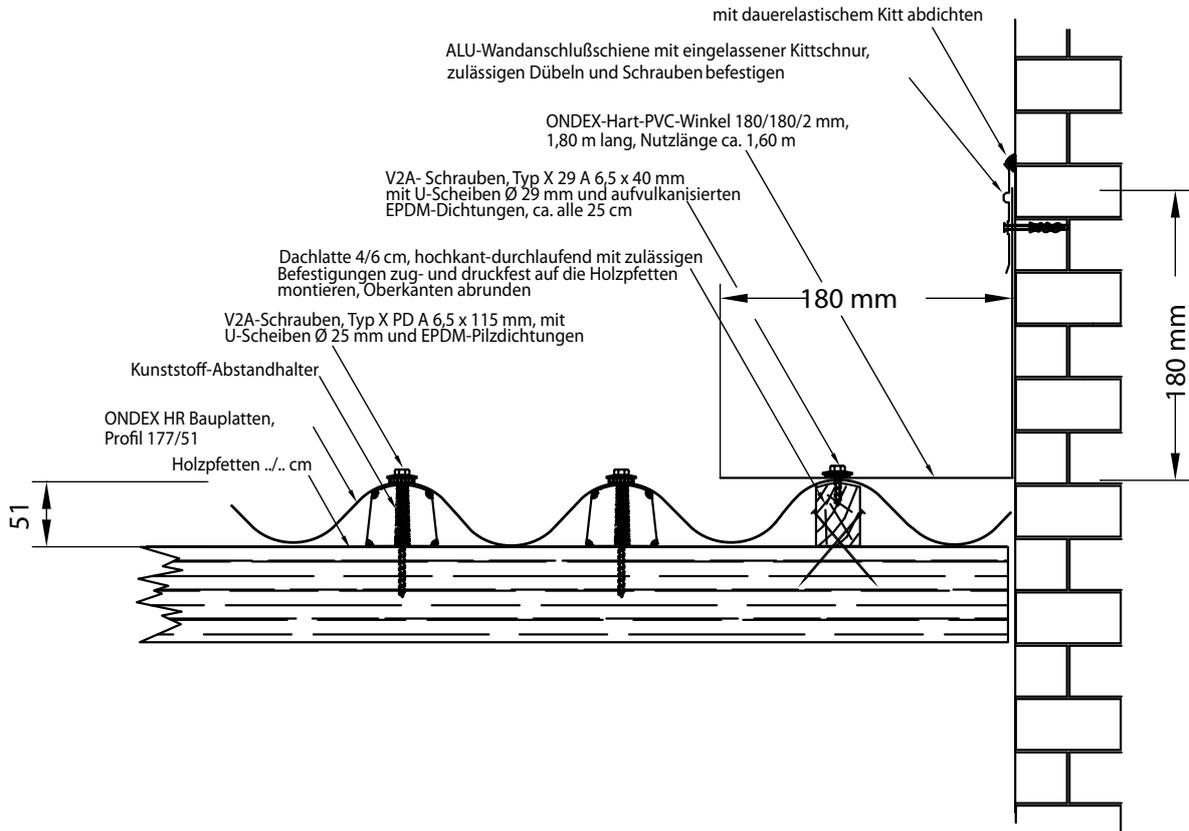
ONDEX-Firstentlüftung Profil 177/51 aus Hart-PVC



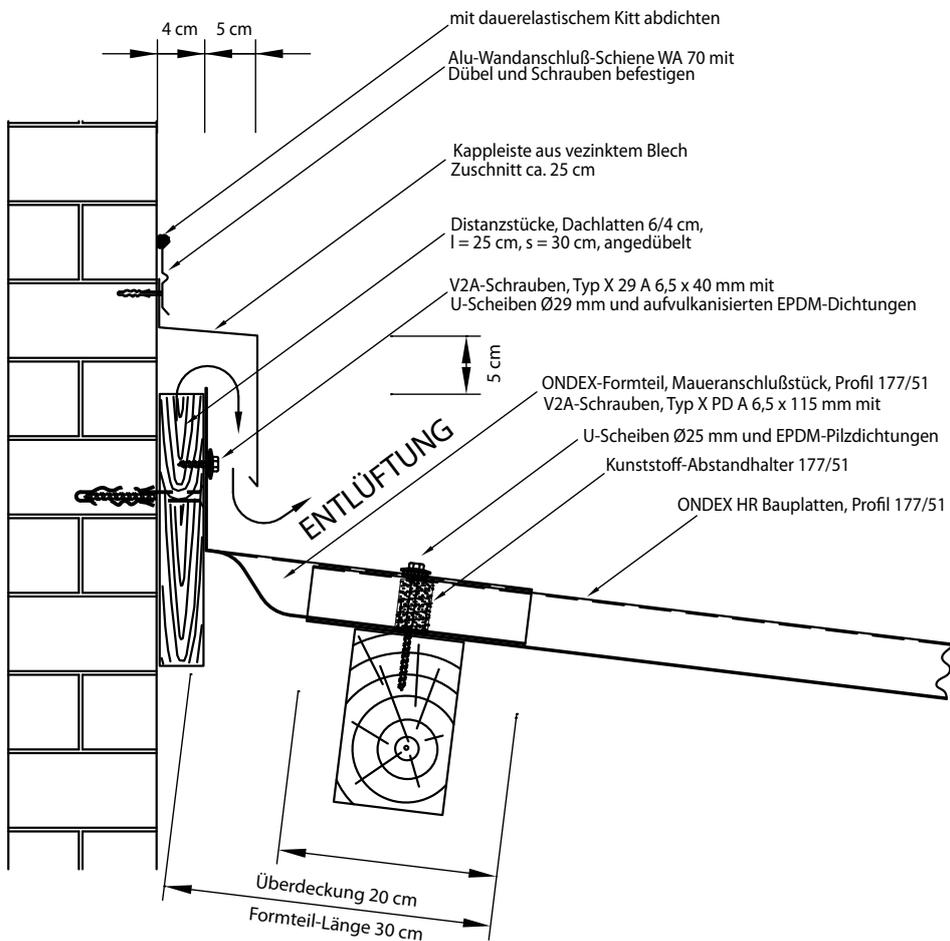
### TRAUFE 04 KONSTRUKTIONSVORSCHLAG



### ORTGANG 11 KONSTRUKTIONSVORSCHLAG



WANDANSCHLUSS WASEI. 01 KONSTRUKTIONSVORSCHLAG



WANDANSCHLUSS WA 01 KONSTRUKTIONSVORSCHLAG

Dimensionierung der Zuluftöffnungen je m Traufe in Abhängigkeit von der Ortganglänge (Wasserlauflänge) in cm<sup>2</sup>/m mit Angabe des freien Entlüftungsquerschnittes innerhalb der Dachschale über der Wärmedämmung oder sonstigem Untergrund in eingebautem Zustand (Werte sind aufgerundet)

| Dachneigung →  | Einschalige Dächer über ungedämmten und unbeheizten Gebäuden |            | Doppelschalige Dächer über beheizten Gebäuden |            |             |             |            |             |                                 |            |             |               |            |             |
|----------------|--|------------|---|------------|-------------|-------------|------------|-------------|---------------------------------|------------|-------------|---------------|------------|-------------|
|                |  |            | Sonderkonstruktionen                          |            |             |             |            |             | Normal zulässige Konstruktionen |            |             |               |            |             |
|                | > 3°   |            | > 3° bis 4°                                   |            |             | > 5° bis 6° |            |             | > 7° bis 15°                    |            |             | > 15° bis 45° |            |             |
| Ortganglänge ↓ | Traufe cm/m  | First cm/m | Traufe cm/m                                   | First cm/m | Höhe a = cm | Traufe cm/m | First cm/m | Höhe a = cm | Traufe cm/m                     | First cm/m | Höhe a = cm | Traufe cm/m   | First cm/m | Höhe a = cm |
| 5,00 m         | 200  | 300        | 300   | 300        | 4           | 300         | 300        | 4           | 200                             | 300        | 4           | 200           | 300        | 4           |
| 7,50 m         | 200  | 300        | 400   | 450        | 6           | 300         | 400        | 6           | 225                             | 300        | 4           | 200           | 300        | 4           |
| 10,00 m        | 250  | 350        | 500   | 600        | 8           | 400         | 500        | 8           | 300                             | 350        | 6           | 250           | 300        | 4           |
| 12,50 m        | 250  | 350        | 600   | 750        | 10          | 500         | 650        | 8           | 375                             | 450        | 6           | 325           | 400        | 4           |
| 15,00 m        | 300  | 400        | 700   | 900        | 12          | 600         | 750        | 10          | 450                             | 550        | 8           | 400           | 450        | 6           |
| 17,50 m        | 300  | 400        |   |            |             | 700         | 900        | 10          | 525                             | 600        | 10          | 450           | 550        | 6           |
| 20,00 m        | 350  | 450        |   |            |             | 800         | 1000       | 12          | 600                             | 700        | 10          | 500           | 600        | 8           |
| 22,50 m        | 350  | 450        |   |            |             |             |            |             | 675                             | 800        | 12          | 550           | 700        | 8           |
| 25,00 m        | 400  | 500        |   |            |             |             |            |             | 750                             | 900        | 12          | 625           | 750        | 10          |

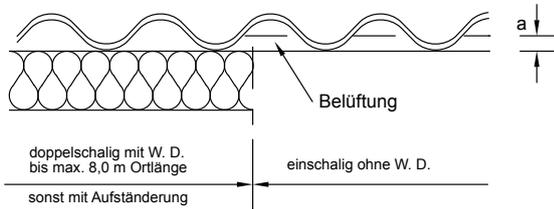
Empfehlungen für die Bemessung der Seitenüberdeckung und Querstöße unter Berücksichtigung der Dachneigung

| Seitenüberdeckung in allen Bereichen bei Neumontage der ONDEX-Platten 1 1/2 Wellen  |   |                                      |   |
|---|---|--------------------------------------|---|
| Höhenstöße<br>>3°<7°=250 mm mit Dichtband<br>>7°=200 mm ohne Dichtband<br>Ortganglänge :<br>3°-4° max.15,00m<br>5°-6° max.20,00m<br>> 7° max.25,00m | Höhenstöße mind.250 mm mit 2-fachem Dichtband | Höhenstöße mind.250 mm mit Dichtband | Höhenstöße mind. 200 mm bei Dachneigungen von 7° - 10° und bei besonderer Beanspruchung oder ungünstiger Lage mit Dichtband |

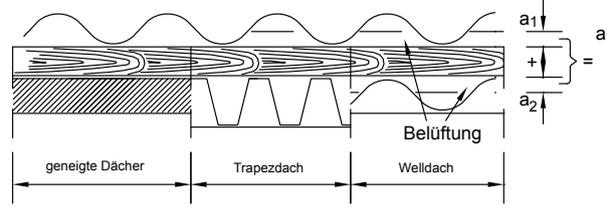
Pfetten- und Riegelabstände richten sich nach den jeweiligen statischen Anforderungen der DIN 1055 Teil 4+5 und können beim Hersteller auf Grundlage der vorliegenden Gebäudestatik erfragt werden.

### BELÜFTUNGSKIZZE

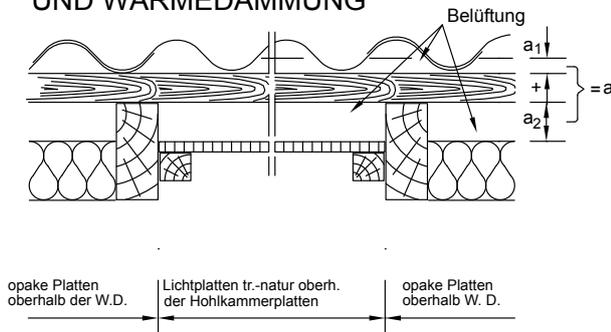
#### DIREKTVERLEGUNG



#### MIT HOLZAUFSTÄNDERUNG



#### MIT LICHTBAND UND WÄRMEDÄMMUNG



#### MIT HOLZAUFSTÄNDERUNG UND WÄRMEDÄMMUNG

